



## Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung nach AEVO



Vollzeit-  
Lehrgänge oder  
Berufsbegleitende  
Lehrgänge



Zertifizierter  
Träger nach AZAV  
und ISO 9001

### DIDACT Kfm. BerufsbildungsGmbH

#### Fachbereich BÜRO- UND PERSONALWESEN

Garmischer Str. 6 / Heimeranplatz  
80339 München

Telefon: +49 89 219971-0

Fax: +49 89 219971-10

E-Mail: info@didact.de

www.akademiezentrum.de

#### Anmeldung und Beratung

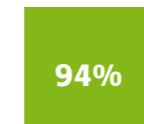
Hildegard Braun / Durchwahl -13

Marc Schulz / Durchwahl -26

Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr



**Bestätigte Qualität für  
DIDACT durch den Prüfdienst  
Arbeitsmarktdienstleistungen der  
Bundesagentur für Arbeit 2013:  
94% - Punkte**  
(Bundesdurchschnitt: 74% - Punkte)



- Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation
- Förderbar nach SGB III / II

# Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung nach AEVO

Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation

Vollzeit-  
Lehrgänge oder  
Berufsbegleitende  
Lehrgänge

## TÄTIGKEITSPROFIL

Die Zusatzqualifikation eignet sich für Mitarbeiter/-innen verschiedenster Fachrichtungen und Managementebenen, die Interesse an der Ausbildung von Nachwuchskräften haben und sich als Ausbilder/-innen qualifizieren wollen. Ausbilder/-innen arbeiten Hand in Hand mit der Geschäftsführung bzw. der Personalabteilung zusammen und setzen den jeweiligen Rahmenplan innerhalb der betrieblichen Ausbildung um. Dabei begleiten, fördern und schulen sie die Auszubildenden entsprechend deren persönlichen Voraussetzungen und im Hinblick auf den erfolgreichen Berufsabschluss. Ausbilder/-innen leisten im Rahmen der beruflichen Ausbildung junger Menschen, neben der Berufsschule, einen enorm wichtigen Beitrag innerhalb des dualen Ausbildungssystems.

## PERSPEKTIVEN

Ausbilder/-innen erfüllen neben dem bildungspolitischen Auftrag überdies einen sehr wichtigen, innerbetrieblichen bzw. persönlichen Qualifizierungs- und Rekrutierungsauftrag. Damit sichern Ausbilder/-innen nicht nur die eigene Position im Unternehmen, sondern ermöglichen Lehrlingen bzw. Auszubildenden eine reibungslose betriebliche Ausbildung und einen optimalen Berufseinstieg.

Qualifizierte Ausbilder/-innen sind mittlerweile auf Grund der gesetzlichen Rahmenbedingungen in allen Branchen unverzichtbar geworden und anlässlich des Mangels an qualifizierten Nachwuchskräften hoch geschätzte, arbeitspädagogische Fachkräfte.

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte mit ausreichender beruflicher Erfahrung, die in der Berufsausbildung Ausbildungsaufgaben verantwortlich wahrnehmen.

- Alle, die die Ausbildungereignungsprüfung absolvieren möchten, um professioneller ausbilden zu können
- Alle, die die Ausbildungereignungsprüfung als Zulassungsvoraussetzung für eine Fortbildung zu einer Meister-, Fachwirte- und Fachkaufleuteprüfung benötigen.

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer die fachliche Eignung zur Ausbildung im Sinne des § 30 Berufsbildungsgesetz (BBiG) nachweist. Zugelassen wird auch, wer die übrigen Zulassungsvoraussetzungen zu einer anerkannten Fortbildungsprüfung nach §§ 53, 54 BBiG erfüllt, für die die Zulassung das Bestehen der AEVO-Prüfung voraussetzt.

## ABSCHLUSS/ZERTIFIKAT:

Teilnahmezertifikat (DIDACT)

Ausbilder-Eignung (IHK)

\* eine Unterrichtseinheit = 45 min



## LEHRGANGSORGANISATION

### Lehrgangsformen:

#### Vollzeit-Lehrgänge:

80 Unterrichtsstunden\* ca. 9 Tage  
Montag bis Freitag von 08.15 - 16.15 Uhr

#### Berufsbegleitend/Samstagsseminare:

80 Unterrichtsstunden ca. 2 Monate  
8 Samstage von 08.15 - 17.00 Uhr

### Prüfungstermine & Anmeldung

Prüfungstermine: Febr./März/Juni/Juli/Okt./Nov.  
Anmeldeschluss jeweils 8 Wochen vor Prüfungstermin

Weitere Informationen: [www.didact.de](http://www.didact.de)

Sehr gute  
Bestehensquoten!



## Lehrgangsinhalte

### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- **Vorteile und Nutzen der betrieblichen Ausbildung begründen**  
Unternehmerische Vorteile und Nutzen, Individuelle Vorteile und Nutzen, Gesellschaftliche Vorteile und Nutzen
- **Rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen**  
Rechtsquellen und -normen, Privates und öffentliches Recht, Berufsbildungsrecht
- **Das System der Berufsausbildung darstellen**  
Struktur und Schnittstellen, Duales System, Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrpläne
- **Ausbildungsberufe auswählen**  
Betriebliche Anforderungen, Inhaltliche Vorgaben
- **Betriebliche Eignung prüfen**  
Eignung der Ausbildungsstätte, Eignung des Ausbilders, Ausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte, Eignungsüberwachung
- **Vorbereitende Maßnahmen auf die Berufsausbildung einschätzen**  
Rechtliche Grundlagen, Betriebliche Umsetzung
- **Aufgaben mit den Mitwirkenden an der betrieblichen Ausbildung abstimmen**  
Mitwirkende, Aufgaben

### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- **Betriebliche Ausbildungspläne erstellen**  
Betriebliche und individuelle Ausbildungspläne, Gliederungskriterien, Weitere Pläne
- **Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte berücksichtigen**  
Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung
- **Kooperationspartner einbinden**  
Berufsschule, Zuständige Stelle, Eltern, Weitere Institutionen
- **Auswahlverfahren anwenden**  
Anforderungsprofil und Auswahlkriterien, Ausbildungsmarketing und Beschaffungswege, Auswahlverfahren, Bewerbungsunterlagen, Einstellungstest, Gruppenauswahlverfahren, Vorstellungsgespräch
- **Ausbildungsvertrag vorbereiten und Eintragung veranlassen**  
Rechtliche Grundlagen, Inhalte, Verkürzung und Verlängerung, Unwirksame Vereinbarungen, Rechte und Pflichten, Eintragung und Anmeldung, Beendigungsmöglichkeiten
- **Berufsausbildung im Ausland prüfen**  
Rechtliche Voraussetzungen, Betriebliche Umsetzung

### Ausbildung durchführen

- **Lernförderliche Bedingungen schaffen**  
Ausbildungsplätze/Lernorte, Lernpsychologie, Biorhythmus, Führungsstile, Motivation, Lern- und Arbeitstechniken, Feedback
- **Probezeit organisieren, gestalten, bewerten**  
Organisation, Gestaltung, Bewertung
- **Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten**  
Handlungskompetenz, Schlüsselqualifikationen, Lernziele, Didaktische Prinzipien, Lern- und Arbeitsaufgaben
- **Ausbildungsmethoden und -medien auswählen und einsetzen**  
Kurzvortrag, Präsentation, Lehrgespräch/fragend-entwickelnde Methode, Vier-Stufen-Methode, Lernauftrag, Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Moderation, Leittext-Methode, Projektmethode, Medien
- **Auszubildende bei Lernschwierigkeiten unterstützen**  
Erscheinungsformen, Ursachen, Unterstützungsmöglichkeiten
- **Zusätzliche Ausbildungsangebote gestalten**  
Zusatzqualifikationen, Verkürzung der Ausbildungsdauer, Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung
- **Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen**  
Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Konfliktbewältigung
- **Leistungsbeurteilungen durchführen und auswerten**  
Zielsetzungen, Instrumente, Prüfungsergebnisse, Beurteilungen, Beurteilungsgespräche
- **Interkulturelle Kompetenzen fördern**  
Problemfelder, Förderungsmöglichkeiten

### Ausbildung abschließen

- **Prüfungsvorbereitung gestalten und erfolgreichen Abschluss unterstützen**  
Abschluss- oder Gesellenprüfung, Prüfungsausschüsse, Prüfungsvorbereitung
- **Zu Prüfungen anmelden**  
Zulassungsvoraussetzungen, Anmeldemodalitäten
- **Schriftliches Zeugnis erstellen**  
Zeugnisarten, Betriebliches Ausbildungszeugnis
- **Betriebliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen**  
Übernahme/Nichtübernahme, Betriebliche Entwicklungswege, Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten

Ausschließlich  
Präsenzunterricht mit  
Fachdozenten